

Redebeitrag Bündnis Gutes Wohnen für Alle Göttingen

Kundgebung gegen Zwangsräumungen am 21.12.2022

Hallo, liebe Mitstreiter*innen, liebe Passant*innen und Freund*innen!

Wir als Bündnis Gutes Wohnen für Alle stehen hier in Solidarität mit der Familie, die die Stadt Göttingen rausschmeißen will.

Wir sind Aktive aus verschiedenen Mietinitiativen, politischen Gruppen und Einzelpersonen, die in einer Stadt leben wollen, in der sich alle den Wohnraum leisten können, den sie brauchen.

Das ist noch lange nicht so, deshalb kämpfen wir dafür.

Aber was ist eigentlich das Problem? Warum kann Familie Rama nicht einfach ein anderes geeignetes Haus finden, das groß genug ist, in dem die Heizung funktioniert, und das man bezahlen kann?

Der Grund ist die Göttinger Wohnraumpolitik. Die Stadt hat bis vor kurzem noch städtisches Eigentum an Investoren verkauft, die die Preise nach oben treiben, und verfolgt diesen Kurs weiter.

Wir haben es in Göttingen nicht nur mit Investoren zu tun, sondern auch mit einer Verwaltung, die die Immobilienpreise unbedingt in der Stadt haben will. Vonovia, Adler, Coreo und LEG, das sind nur einige der Konzerne, die uns Mieter*innen das Leben schwer machen und gemacht haben. Und das machen sie nicht, weil jemand böse sind, sondern weil das in ihrem System angelegt ist: Solche Konzerne sind dazu da, Geld zu machen, ihre Dividende zu steigern und sie an ihre Aktionär*innen auszuschütten. Dabei lassen sie Wohnhäuser verkommen, vermieten sie zu horrenden Summen und haben überhaupt kein Interesse an bezahlbaren Wohnungen, die wir in dieser Stadt brauchen. Das war schon vor der aktuellen Krise so und das wird auch in allen weiteren Krisen passieren. Die Stadt Göttingen hat die Aufgabe, das nicht zuzulassen.

Darin haben sie erfolgreich versagt!

Zuletzt war das hervorragend am Beispiel der alten JVA am Waageplatz in der Nördlichen Innenstadt zu sehen. Seit Jahren erarbeitet die Nachbarschaftsinitiative dort gemeinsam mit vielen anderen ein Konzept für ein Soziales Zentrum. Aber die Stadt Göttingen will das nicht: Sie will irgendwelche Investoren reinholen, die die Göttinger Innenstadt Schritt für Schritt mehr zur Betonwüste machen.

Das ist leider nur eins von vielen Beispielen. Es ist klar: Wir Mieter*innen lassen uns nicht gegeneinander ausspielen. Investoren müssen raus aus unseren Städten!

Die Stadt Göttingen darf damit nicht durchkommen, dass sie eine Familie vor die Tür von städtischem Eigentum setzt, nachdem die Verwaltung und Stadtpolitik selbst über Jahrzehnte erfolgreich die Wohnungslandschaft versaut hat.

Wir sind solidarisch mit Familie Rama!

Wir freuen uns, wenn ihr mit Euren Nachbar*innen auch zu uns ins Bündnis kommt! Ihr könnt einfach „Gutes Wohnen für Alle Göttingen“ in die Suchmaschine eingeben, uns anschreiben oder am besten direkt hier ansprechen